

Ausgezeichnet



Forschung am Schadenweilerhof – keine andere Hochschule bietet eine so einzigartige Atmosphäre: Historische Mauern und modernste Forschungseinrichtungen, umgeben von 2.500 ha Lehr- und Forschungswald. Die HFR ist mit ca. 850 Studierenden eine kleine und innovative Hochschule.

Forst- und Holzwirtschaft, die Erforschung regenerativer Energien, die nachhaltige Nutzung begrenzter Ressourcen sowie Fragen der Sicherung und des Erhalts der Biodiversität sind hochaktuelle Themenfelder, die die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg als Partner für nachhaltige Entwicklung konsequent in aktuelle Forschungsfragen umsetzen kann.

Für dieses Engagement ist die Hochschule mehrfach ausgezeichnet. So ist sie die kleinste Exzellenzhochschule Deutschlands (Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft) und seit 2006 für die „systematische Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Forschung und Lehre“ auch offizielles Projekt der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

Hochschule für Angewandte Wissenschaften



Kontakt:

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR)
Institut für Angewandte Forschung (IAF)

Geschäftsführender Leiter:

Prof. Dr. Rainer Luick

Forschungsreferat:

Dr. Katrin Schweineköper
Jan Springorum

Schadenweilerhof
72108 Rottenburg am Neckar

Tel.: 07472/951-218
und 07472/951-210

Fax: 07472/951-200

E-Mail: iaf@hs-rottenburg.de
www.hs-rottenburg.net/iaf.html



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Praxisnah forschen

Institut für Angewandte Forschung (IAF)



Angewandte Forschung

Praxisnähe

Die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg stehen für innovative und umsetzungsorientierte Lösungen. Daher wird an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) Wissen gemeinsam mit Praxispartnern gewonnen und mündet in marktnahe Produkte und Prozesse. Angewandte Forschung steht zudem für ein beständiges Aufnehmen von Impulsen aus Gesellschaft und Wirtschaft als Anregung für weitere Forschungsinitiativen. Nicht zuletzt dient Forschung und Entwicklung auch der praxisorientierten Qualifizierung der Studierenden an der HFR.

Forschung und Entwicklung

Anders als in der reinen Grundlagenforschung bedeutet Angewandte Forschung die enge Verzahnung der wissenschaftlichen Arbeit mit der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren. Mit diesem Selbstverständnis wird die angewandte Forschung zum Übersetzer der Grundlagenforschung und bildet die Basis für wichtige Partnerschaften mit der Wirtschaft.

Schnittstelle

Forschung und Entwicklung haben an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg somit eine besondere Vermittlerfunktion zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie zwischen Wissenschaft und Politik.



Das Institut

Forschungsmanagement

Das Institut für Angewandte Forschung (IAF) ist die zentrale Koordinierungsstelle für Forschungsaktivitäten an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Das Aufgabenspektrum der Geschäftsstelle (Forschungsreferat) umfasst interne Beratung zur Drittmittelforschung, Administration von Forschungsprojekten und Dienstleistungsaufträgen, Übernahme von Serviceleistungen und Mitwirkung beim Erkenntnis- und Wissenstransfer. Das Institut für Angewandte Forschung setzt sich aus den forschungsaktiven Professoren der Hochschule und einer hohen Anzahl wissenschaftlicher Mitarbeiter und studentischer Hilfskräfte zusammen.

Schwerpunkte der Forschung

Die Wissenschaftler an der HFR beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- Forst- und Holzwirtschaft – Verfahren, Technik, Wertschöpfung
- Biomasse – Logistik und Konversion
- Management und Entwicklung ländlicher Räume
- Klimawandel – Auswirkungen und Anpassungsstrategien

Höchsten Anforderungen gerecht werden

Seit dem Jahr 2010 verfügt die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg über ein innovatives Laborgebäude, um den Anforderungen anwendungsorientierter Forschung im internationalen Wettbewerb gerecht zu werden.



Vernetzung

Forschung im Verbund

Forschungsergebnisse der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg finden in Wissenschaft und Praxis vielfältige Resonanz. Viele Projekte entstehen in einem interdisziplinären bzw. transdisziplinären Umfeld mit anderen Forschungspartnern (Verbundforschung).

Das IAF steht mit namhaften Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Forschungsinstituten im In- und Ausland in engem Kontakt. Die Zusammenarbeit von Wissenschaftlern des Instituts mit zahlreichen Wirtschaftsunternehmen und Praktikern sowie die Beteiligung von weiteren Anspruchsgruppen führt zu einer engen Verzahnung von Wissenschaft und Praxis.

Forschungspartner

